

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim 1 – RSC Conc. Oberhaid 2 1:5

(6,0:10,0 Satzpunkte, 1977:2092 Holz)

Während unsere Erste das Vorrundenspiel in Oberhaid für sich entschied (2127:2044 Holz), drehten die Gäste diesmal den Spieß um und gewannen souverän und völlig verdient mit 5:1 nach Mannschaftspunkten und mit 115 Holz Unterschied. Damit festigten die Oberhaider ihren 2.Tabellenplatz in der Kreisklasse, während unsere Mannschaft mit 5:7 Punkten auf den vorletzten Platz abrutschte.

Startkegler Matthias Schmitt bestätigte seine zur Zeit beständige und sehr gute Form und war mit sehenswerten 537 Holz bester TSV Kegler. Er überließ seinem Gegner, der gute 491 Holz schob, nur 0,5 Satzpunkte und schrieb daher den ersten - und wie sich Ende herausstellen sollte – auch den einzigen Mannschaftspunkt für den TSV.

Matthias Reiser, der nach langer Pause wieder mal zum Einsatz kam, fing mit 107 und 118 Holz verhalten an, steigerte sich dann aber und kam nach 138 und 120 Holz auf ein einigermaßen zufriedenstellendes Gesamtergebnis von 483 Holz. Nachdem Matthias jedoch nur einen Satz gewann und der Gästekegler mit 546 Holz ein ausgezeichnetes Ergebnis schob, stand es zur Halbzeit 1:1 nach MP, die Oberhaider führten aber mit 17 Holz.

In der dritten Paarung fiel dann die Vorentscheidung zugunsten der Gäste, denn Rainer Schmitt, der bisher einen Schnitt von 505 Holz aufzuweisen hatte, erwischte einen „Katastrophentag“ und musste sich mit deprimierenden 438 Keilen zufrieden geben. Das war umso ärgerlicher weil sein Widerpart, der 492 Holz schob, bei einem normalen Ergebnis von Rainer, zu schlagen gewesen wäre. So aber verlor unser Kegler mit 0,5:3,5 nach Sätzen, gab damit den MP ab und schrieb 54 „Miese“.

Christian Schmitt schob mit 519 Holz ein erstklassiges Ergebnis, war aber gegen seinen Widersacher chancenlos, denn dieser war mit exzellenten 563 Holz tagesbester Kegler. Nachdem Christian auch die vier Duelle mit 1:3 verlor, ging auch der letzte MP an die Oberhaider. Aufgrund der höheren Gesamtholzzahl (2092:1977 Holz) bekamen die Gäste nochmals zwei MP dazu, sodass sie am Ende mit einem vollkommen verdienten 5:1 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnten.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim 1

RSC Conc. Oberhaid 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Schmitt Matth.	357	180	537	3,5	1:0	0,5	491	335	156	Leitner J.
Reiser Matth.	339	144	483	1,0	0:1	3,0	546	358	188	Helbig Seb.
Schmitt Rain.	316	122	438	0,5	0:1	3,5	492	354	138	Eulich Mark.
Schmitt Chr.	344	175	519	1,0	0:1	3,0	563	369	194	Müller Th.
MP aus SP				6,0	1:3	10,0				
MP aus Holz			1977		0:2		2092			
Gesamt:	1356	621	1977	6,0	1:5	10,0	2092	1416	676	Diff.: - 115

Schützen Hub. Schönbrunn 2 - TSV Burgwindheim 2 4:2 (8,0:8,0 Satzpunkte, 1912:1875 Holz)

Die Niederlage im Derby gegen Schönbrunn war unnötig wie ein Kropf, weil einerseits Xaver Nistler total von der Rolle war und ein unterirdisches Ergebnis schob und andererseits Harald Schmitt, der in seiner Paarung bereits wie der sichere Sieger aussah, den Mannschaftspunkt aber noch „vergeigte“. Nach dieser bitteren Niederlage hat die Zweite nunmehr 8:10 Punkte auf ihrem Konto und ist in das hintere Tabellendrittel der Kreisklasse A abgerutscht.

Auf der Vierbahnenanlage kegelten Rudi Losgar und Xaver Nistler in den Startpaarungen für den TSV. Rudi schob mit 485 Holz ein solides Ergebnis und nahm damit seinem Widersacher, der es nur auf 459 Holz brachte, 26 Kegel ab. Nachdem unser Kegler auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied, ging der erste Mannschaftspunkt an den TSV. Wie eingangs bereits erwähnt, erwischte Xaver einen rabenschwarzen Tag und musste sich mit desolaten 399 Holz begnügen. Das war natürlich für Alfons Fröhling ein „gefundenes Fressen“, denn mit guten 496 Holz war er bester Heimkegler und nahm damit Xaver nicht alltägliche 97 Kegel ab. Logischerweise gewann Alfons auch alle vier Duelle und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus. Die Schönbrunner führten aber mit 71 Holz.

Harald Schmitt und Uwe Dressel wollten nun wenigstens ein Unentschieden retten. Dafür hätten aber beide TSV Kegler ihren Mannschaftspunkt gewinnen müssen denn nach Holz waren die Schönbrunner fast nicht mehr einzuholen. Harald stand kurz vor dem Gewinn des MP, denn nach drei Sätzen führte er mit 2:1 und mit 24 Holz. Unerklärlicherweise brach unser Kegler im letzten Satz total ein und musste sich mit enttäuschenden 102 Holz begnügen. Sein Widerpart schob mit 129 Holz sehr gut, schrieb 27 „Gute“ und wendete damit das Blatt noch zu seinen Gunsten. Am Ende hatte Harald 472 und Friedrich Hollet 475 Holz am Totalisator stehen, die für den Gewinn des MP ausschlaggebend waren, weil die vier Duelle 2:2 endeten. Uwe Dressel dominierte die ersten drei Duelle gegen „Siggi“ Wagner ganz klar (136:121, 123:116 und 145:127 Holz) und sicherte sich damit vorzeitig den MP. Den letzten Satz gewann dann der Heimkegler mit 118:115 Holz. Am Ende war Uwe mit erstklassigen 519 Keilen tagesbester Kegler und nahm damit „Siggi“, der es 482 Zähler brachte 37 Holz ab. Im Gesamtergebnis lagen die Schönbrunner jedoch vorne (1912:1875 Holz), sodass sie nochmals zwei MP dazubekamen und das Spiel etwas glücklich mit 4:2 gewannen.

Die Paarungen

Schützen Hub. Schönbrunn 2

TSV Burgwindheim 2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Berlinger G.	320	139	459	1,0	0:1	3,0	485	342	143	Losgar R.
Fröhling Alf.	336	160	496	4,0	1:0	0,0	399	285	114	Nistler X.
Hollet Fr.	340	135	475	2,0	1:0	2,0	472	340	132	Schmitt H.
Wagner Sieg.	332	150	482	1,0	0:1	3,0	519	357	162	Dressel U.
MP aus SP				8,0	2:2	8,0				
MP aus Holz			1912		2:0		1875			
Gesamt:	1328	584	1912	8,0	4:2	8,0	1875	1324	551	Diff.: - 37

Frauenmannschaft

TSV Eintr. Bamberg G1 - TSV Burgwindheim 1 6:0 (13,5:2,5 Satzpunkte, 2100:1825 Holz)

Gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer waren unsere Frauen total chancenlos und verloren sang- und klanglos mit 0:6 nach Mannschaftspunkten und mit 275 Holz Unterschied. Mit ausschlaggebend für die Kanterniederlage der Damen war die hohe Fehlerquote von 72 (durchschnittlich 18 Fehler je Keglerin) gegenüber der Heimmannschaft der „nur“ 33 Fehler unterliefen.

Auf den Bundesligabahnen vertraten in den Startpaarungn Edelgard Dumler und Katja Schmitt die Farben des TSV. Beide machten ihre Sache sich sehr gut und kegelten im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Edelgard brachte es auf 477 Holz und Katja war mit 494 Keilen beste TSV Keglerin. Damit verfehlte sie ihre persönliche Bestleistung nur um zwei Holz. Die zwei Bamberger Kegler waren jedoch noch eine Klasse besser und schoben ausgezeichnete 522 bzw. 537 Holz. Nachdem sie auch die vier Sätze jeweils mit 3:1 für sich entschieden, führte der Favorit bereits zur Halbzeit mit 2:0 nach Mannschaftspunkten und mit 88 Holz.

Für Anita Schmitt, Martina Schmitt und Ulrike Giehl, ging es daher nur noch um Schadensbegrenzung. Anita schob ausbaufähige 446 Holz. Martina und Ulrike teilten sich die 120 Schub. Martina war etwas „impfgeschädigt“ und musste sich mit ganz schwachen 193 Keilen begnügen, Ulrike kam auf nicht viel bessere 215 Holz. Zusammen hatten sie dann total enttäuschende 408 Holz an der Anzeige stehen. Ihre zwei Gegner machten es mit starken 493 und hervorragenden 548 Holz (Tagesbestergebnis) viel besser, entschieden auch die vier Duelle mit 7,5:0,5 für sich und „schrieben“ daher nochmals zwei MP. Wegen der besseren Gesamtholzzahl (2100:1825) bekam die Heimmannschaft nochmals zwei MP dazu, sodass sie einen nie gefährdeten 6:0 Sieg feiern konnte.

Die Paarungen

TSV Eintr. Bamberg G1

TSV Burgwindheim 1

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Böhm Margit	350	172	522	3,0	1:0	1,0	477	329	148	Dumler Ed.
Stöcklein Ti.	364	173	537	3,0	1:0	1,0	494	348	146	Schmitt Kat.
Steger Hann.	346	147	493	3,5	1:0	0,5	446	305	141	Schmitt Ani.
Schumm Mi.	354	194	548	4,0	1:0	0,0	193	158	35	Schmitt Mar.
						0,0	215	156	59	Giehl Ulrike
MP aus SP				13,5	4:0	2,5				
MP aus Holz			2100		2:0		1825			
Gesamt:	1414	686	2100	13,5	6:0	2,5	1825	1296	529	Diff.: - 275